



Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Margarethner Straße 19, 2431 Enzersdorf an der Fischa
Telefon: 02230/8466 ♦ Fax: 02230/8466-22 ♦ E-Mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at

Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Datum: Montag, 18.3.2013
Ort: Volksheim Enzersdorf/Fischa, Schloßgasse 3
Beginn: 19,06 Uhr
Ende: 21,15 Uhr

Die Tagesordnung lautet:

- 1) Protokoll der GR-Sitzung vom 28.11.2012
- 2) Bericht Prüfungsausschuss vom 20.12.2012
- 3) Bericht Prüfungsausschuss vom März 2013
- 4) Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2012
- 5) Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa
- 6) Löschungserklärung Grdst. Nr. 892/18, KG. Margarethen am Moos
- 7) Errichtung eines Jugendzentrums in Enzersdorf/Fischa
- 8) Zinsanpassungen bei den einzelnen Banken
- 9) Bericht Flughafen
- 10) Berichte aus den Geschäftsressorts
- 11) Bericht Bürgermeister
- 12) Anfragen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

- 1) Aufnahme einer Vertragsbediensteten
- 2) Mietzinsanpassung Binder, Schlang

Vorsitzender: Bgm. Markus Plöchl

Schriftführer: Amtsleiter GGR. Leo Heuber

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte mittels Einladungskurrende per E-Mail am 6.3..2013. Die Einladung wurde öffentlich kundgemacht.

Von den Mandataren waren anwesend:

- ÖVP: Bgm. Markus Plöchl
GGR. Christian Lutz
GR Friedrich Schwarz
GR Rudolf Puchinger
GR Andreas Toifl-Tusch
GR Hans Wannasek
GR Werner Klaus
- PROM: Vbgm. Ing. Michael Kober
GR Roland Floh
GR Franz Zott
- FPÖ: GGR Werner Herbert
- SPÖ: GGR Leo Heuber
GGR. Franz Müller
GGR Ing. Milos Matijevic
GR. Walter Grill
GR Ernst Kitzberger
JGR Günther Strauß
GR. Norbert Heuber
GR Edith Grill
GR Christian Höfer
GR Erwin Koch

Entschuldigt waren:

- x x x

Unentschuldigt gefehlt haben:

- x x x

Zusätzlich anwesend waren:

- 1 Pressevertreter und 29 Zuhörer

Bgm. Plöchl erklärt zu Beginn der Sitzung, dass der Tagesordnungspunkt „5.) Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa“ von der heutigen Sitzung abgesetzt werden soll, weil rechtlich noch einige Klärungen erfolgen sollen und ersucht um Abstimmung darüber.

Antrag Bgm. Plöchl: Absetzung des Tagesordnungspunktes „5.) Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa“ von der heutigen Sitzung.

Abstimmung: dafür: 12 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ, 1 SPÖ – GGR. Leo Heuber)
dagegen: 0
Enthaltungen: 9

Beschluss: mehrheitlich dafür

Pkt. 1.) Protokoll der GR.-Sitzung vom 30.11.2012

Die Protokolle der GR-Sitzung vom 28.11.2012, öffentlicher und nicht-öffentlicher Teil, wurden am 9.1.2013 an alle Gemeinderäte per E-Mail versendet. Bis zum heutigen Tag sind keine Einwendungen hierzu erfolgt und Bgm. Plöchl ersucht daher um Genehmigung beider Protokolle.

Antrag Bgm. Plöchl: Genehmigung und Unterfertigung des GR-Protokolls vom 28.11.2012, öffentlicher Teil, samt Beilagen.

Abstimmung:

dafür:	21
dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Antrag Bgm. Plöchl: Genehmigung und Unterfertigung des GR-Protokolls vom 28.11.2012, nicht-öffentlicher Teil, samt Beilagen.

Abstimmung:

dafür:	21
dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Die Protokolle vom 28.11.2012 – öffentlicher und nicht-öffentlicher Teil - gelten somit als genehmigt und werden von den GR-Fraktionen entsprechend unterfertigt.

2.) Bericht Prüfungsausschuss vom 20.12.2012

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR. Edith, bringt den Bericht der angesagten Gebarungsprüfung des Prüfungsausschusses vom 20.12.2012 zur Kenntnis:

Die Kassenbestände – aktuelle Kontostände lauteten wie folgt:

- Bargeld der Gemeindekasse vom 20.12.2012	€ 1.075,91
- Girokonto Nr. 100.016 bei der Raiffeisenbank vom 19.12.2012	€ -135.230,04
- Girokonto Nr. 249-131-560 00 bei der Sparkasse vom 19.12.2012	€ 26.844,34
- Anlagecard Nr. 99-00.100.016 bei der Raiffeisenbank vom 8.6.2012	€ <u>947,31</u>
Gesamt-Istbestand	€ -106.362,48

Vorhandene Rücklagensparbücher:

- Sparkasse mit Stand 20.04.2012 – Mietkaution Waldek	€ 700,--
- Sparkasse mit Stand 2.1.2012 – Mietkaution Schantl	€ 700,--
- Sparkasse mit Stand 2.1.2012 – Mietkaution Hebenstreit	€ 700,--
- Sparkasse mit Stand 2.1.2012 – Mietkaution Rossner	€ 700,--
- Sparkasse mit Stand 9.10.2012 – Mietkaution Dr. Parizek	€ 700,--
- Sparkasse mit Stand 9.10.2012 – Mietkaution Hebenstreit Marg.	€ 700,--
- Sparkasse mit Stand 17.7.2012 – Gemeindeparkerschafts-Fond	€ 3.882,26
- Sparkasse mit Stand 10.12.2012 – Umweltfond Margarethen	€ 126.043,30
- Sparkasse mit Stand 10.12.2012 – Umweltfond Enzersdorf	€ 118.117,16

Offene Rechnungen: € 291.028,22

Die Kassenbücher waren tagfertig gebucht.

Der Voranschlag wird bei Kto. 1/850-618 – „Instandhaltung Wasserzähler“ nicht eingehalten.

Ergebnis der Gebarungsprüfung: - Die gesamte Gebarung wird zweckmäßig geführt.

Sonstige Feststellungen:

Der Voranschlag (Nachtragsvoranschlag) wird nicht eingehalten. Rechnung vom 11.12. – keine Buchung – Bezahlung erst 2013? Aufgefallen bei Durchsicht der Mappe „Offene Rechnungen“.

Empfehlungen des Prüfungsausschusses:

Keine Kürzungen beim Nachtragsvoranschlag vornehmen, ohne zu wissen, was die Rechnungen ausmachen. Dinge, die ich schon am Jahresanfang weiß, im NV beachten.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses vom 20.12.2012 zur Kenntnis.

3.) Bericht Prüfungsausschuss März 2013

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR. Edith, bringt den Bericht des Prüfungsausschusses der angesagten Gebarungsprüfung vom 20.12.2012 zur Kenntnis:

Der Kassenbestände – aktuelle Kontostände lauteten wie folgt:

- Bargeld der Gemeindekasse vom 13.3.2013	€ 720,23
- Girokonto Nr. 100.016 bei der Raiffeisenbank vom 12.3.2013	€ - 36.197,13
- Girokonto Nr. 249-131-560 00 bei der Sparkasse vom 11.3.2013	€ 6.490,52
- Anlagecard Nr. 99-00.100.016 bei der Raiffeisenbank vom 20.12.2012	€ <u>948,16</u>
Gesamt-Istbestand	€ - 28.038,22

Vorhandene Rücklagensparbücher:

- Sparkasse mit Stand 2.1.2013 – Mietkaution Waldek	€ 700,--
- Sparkasse mit Stand 2.1.2013 – Mietkaution Schantl	€ 700,--
- Sparkasse mit Stand 2.1.2013 – Mietkaution Hebenstreit	€ 700,--
- Sparkasse mit Stand 26.2.2013 – Mietkaution Rossner	€ 715,66
- Sparkasse mit Stand 9.10.2012 – Mietkaution Dr. Parizek	€ 700,--
- Sparkasse mit Stand 26.2.2013 – Mietkaution Hebenstreit Marg.	€ 715,66
- Sparkasse mit Stand 31.12.2012 – Gemeindeparkerschafts-Fond	€ 3.883,92
- Sparkasse mit Stand 31.12.2012 – Umweltfond Margarethen	€ 126.100,74
- Sparkasse mit Stand 31.12.2012 – Umweltfond Enzersdorf	€ 118.170,98
- Sparkasse mit Stand 26.2.2013 – Rücklage Abwasserbeseitigung	€ 4.484,94
- Sparkasse mit Stand 26.2.2013 – Rücklage Brücke Heidestraße	€ 25.000,--

Hier wurde hinterfragt, warum die beiden letzten Rücklagensparbücher vom 26.2.2013 (Rücklage Abwasserbeseitigung und Rücklage Brücke Heidestraße) im Rechnungsabschluss 2012 schon vorgesehen sind.

Offene Rechnungen: € 58.417,53

Die Kassenbücher waren tagfertig gebucht.

Der Voranschlag 2012 wurde in vielen Punkten nicht eingehalten.

Ergebnis der Gebarungsprüfung: - Die gesamte Gebarung wird zweckmäßig geführt.

Sonstige Feststellungen:

Der Rechnungsabschluss 2012 wurde kontrolliert und hierbei festgestellt, dass die Voranschlagszahlen (inkl. NVA) nicht genau überdacht werden. Obwohl der NVA erst im Nov. gemacht wurde, konnte er an vielen Stellen nicht eingehalten werden – **siehe Beilage „A“**. Der Haushalt für das Jahr 2012 ist nicht ausgeglichen. Rücklagensparbücher – um Klärung wird gebeten (Eröffnung 2013!). Rechtliche Grundlagen Vertrag Krenek !!! Klärung bei GR-Sitzung.

Empfehlungen des Prüfungsausschusses:

Berechenbare Beiträge (z.B. Bezüge der Bediensteten) sollten in Zukunft noch genauer bearbeitet werden. Im Vorfeld Vorhaben so planen, dass eine Ausgeglichenheit des Haushalts gewährleistet wird.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses vom 13.3.2013 zur Kenntnis.

4.) Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2012

Bgm. Plöchl berichtet, dass der Rechnungsabschluss für das Jahr 2012 zeitgerecht und zwar in der Zeit vom 1. bis 15.3.2013 öffentlich aufgelegt war.

Finanzreferent, GR. Floh, erklärt die wichtigsten Eckpunkte:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen ordentlicher Haushalt:	EUR. 5,197.879,41
Ausgaben ordentlicher Haushalt:	EUR. 5,331.090,79
Kassenfehlbestand:	EUR. 133.211,38
+ Einnahmerückstände	EUR. 190.380,68
Zwischensumme:	EUR. 57.169,30
- Ausgabenrückstände	EUR. 15.965,01
Jahresergebnis:	EUR. 41.204,29

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmenabstättung	EUR. 889.586,92
- Ausgabenabstättung	EUR. 863.840,47
Kassen(fehl)bestand	EUR. 25.746,45
+ Einnahmerückstände	EUR. 25.000,00
Zwischensumme:	EUR. 50.746,45
- Ausgabenrückstände	EUR. 163.901,24
Jahresergebnis:	- EUR. 113.154,79

Nach nochmaliger Durchsicht sollen noch folgende Änderungen im a.o. HH. vorgenommen werden – siehe auch **Beilage „B“**:

Im Jahr 2012 stornieren und 2013 buchen:

Kto. 5/612-2980 Zuführung an Rücklagen Straßenbau	EUR. 25.000,00
Kto. 5/851-2980 Zuführung an Rücklagen Abwasserbeseitigung	EUR. 4.484,94

Das führt zu folgenden neuen Ergebnissen:

Ordentlicher Haushalt:	EUR. 41.204,29		
Außerordentlicher Haushalt: -	EUR. - 83.669,85	→ Überschüsse:	VH 3 Straßenbau 25.000,00
			VH 5 Abwasserbes 4.484,94
			VH 8 Friedhöfe 292,99
		→ Fehlbeträge:	VH 4 Wasserversorg. – 60.642,04
			VH 11 Grundverkäufe – 52.805,74

Darlehen:

Stand per 01.01.2012: EUR. 4.504.312,83
Stand per 31.12.2012: EUR. 4.012.498,61

Rücklagen:

Stand per 01.01.2012: EUR. 8.730,62
Stand per 31.12.2012: EUR. 252.355,64 → Gemeindepartnerschaft EUR. 3.883,92
Umweltfonds Flughafen Wien EUR. 244.271,72
Kaution Gemeindewohnungen EUR. 4.200,00

Die in der GR-Sitzung am 28.11.2012 beschlossenen Darlehen sind erst im Jahr 2013 zugezählt worden und im Jahr 2012 erfolgten keine der geplanten Grundverkäufe. Für das Darlehen über EUR. 283.500,- wurde 2012 der Restbetrag in Höhe von EUR. 120.000,00 mit einem Überschuss aus dem Jahr 2011 bezahlt und daher verbleibt dort ein „schließlicher Rest“ von EUR. 52.805,74.

Bgm. Plöchl ersucht um weitere Wortmeldungen zum Rechnungsabschluss 2012.

GGR. Ing. Matijevic meldet sich zu Wort und verliest eine **„Stellungnahme der SPÖ-Fraktion vom 18.3.2013 zum Rechnungsabschluss 2012 der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa“** vollinhaltlich und übergibt diese als Beilage zum Protokoll – siehe Beilage „C“. Aus der Sicht der SPÖ Gemeinderatsfraktion sei der Rechnungsabschluss 2012 schlichtweg eine Katastrophe.

Wechselreden: GR. Roland Floh, GGR. Werner Herbert, Vzbgm. Ing. Michael Kober, GGR. Ing. Milos Matijevic

Bgm. Plöchl bedankt sich abschließend beim Finanzreferenten GR. Floh für seine Arbeit und findet es sehr bedenklich, dass Kulturarbeit von der Opposition schlecht gemacht wird.

Antrag Bgm. Plöchl: Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2012 mit den von GR. Floh beantragten Änderungen – siehe Beilage „B“.

Abstimmung:

dafür:	11 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ)
dagegen:	0
Enthaltungen:	10 (SPÖ)

Beschluss: mehrheitlich dafür

5.) Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Dieser Punkt wurde bereits zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

6.) Löschungserklärung Grdst. 892/18, KG. Margarethen am Moos

Bgm. Plöchl erklärt zur Löschungserklärung für das Grundstück Nr. 892/18, KG. Margarethen/Moos, dass mit Kaufvertrag vom 19.12.1991 – EZ. 717 dieses Grundstück von der Gemeinde an die Fa. Ing. J. Hiller GmbH., Margarethen/Moos mit einem Vorkaufsrecht gemäß Pkt. X. des Kaufvertrages für die Gemeinde, verkauft worden ist. Nachdem die damit verbundene Bauverpflichtung erfüllt worden ist, ersucht nun der Notar Dr. Helmut Klikovits, Neusiedl/See im Auftrag der Fa. Ing. J. Hiller GmbH. um Genehmigung und Unterfertigung einer Löschungserklärung, die wie folgt lautet:

„Die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa, 2431 Enzersdorf an der Fischa, Margarethnerstraße 19, erteilt nunmehr ihre ausdrückliche Einwilligung, jedoch nicht auf ihre Kosten, die Löschung des zu ihren Gunsten einverleibten, oben näher bezeichneten Vorkaufsrechtes grundbücherlich einverleibt werde.“

Antrag Bgm. Plöchl: Genehmigung und Unterfertigung der Löschungserklärung für das mit Kaufvertrag vom 19.12.1991 an die Fa. Ing. J. Hiller GmbH., Margarethen/Moos verkaufte Grundstück Nr. 892/18 – EZ. 717 eingetragene Vorkaufsrecht.

Abstimmung:	dafür:	21
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

7.) Errichtung eines Jugendzentrums in Enzersdorf/Fischa

GR. Puchinger erklärt den aktuellen Stand der Entwicklungen rund um den neuen Spielplatz, wo im letzten Jahr ein kommunikativer Treff für den Sommer geplant war, wo vor allem die Jugendlichen sich aufhalten hätten sollen. Derzeit besteht eine sehr aktive Jugendgruppe von 20 bis 25 Jugendlichen in der KG. Enzersdorf/Fischa, die seit einigen Monaten übergangsweise in den Kellerräumen des Volksheimes untergebracht worden sind.

Durch Probleme mit den Anrainern (z.B. Lärmbelästigung) soll eine neue Möglichkeit geschaffen werden, wo sich die Jugendlichen das ganze Jahr aufhalten können. Deshalb ist man auf eine „Container“-Variante gestoßen, die am Spielplatz zur Aufstellung kommen sollen.

Ursprünglich lag ein Angebot einer Firma (Fa. Containex) über gebrauchte „Bürocontainer“, die als Schulklasse genutzt worden sind, vor. Das diesbezügliche Angebot wurde ausgesandt.

In den letzten zwei Wochen hat sich ein neues Angebot ergeben, wo die Container gratis zur Verfügung gestellt bzw. viel weniger Geld kosten sollen.

Die Jugendlichen und die Arbeitsgruppe Spielplatz werden sich diese Container demnächst gemeinsam ansehen.

Ein Angebot über die Fundamentierung ebenfalls bereits vor.

Die Jugendlichen machen selbst aktiv Werbung und haben viele Firmen um finanzielle Unterstützung ersucht.

Es sollte ein Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Jugendzentrums in Form von Containern am Gelände des Spielplatzes in der Gartengasse gefasst werden.

Bgm. Plöchl ergänzt hierzu, dass diese zuletzt genannten Container von der Flughafen Wien AG. zur Verfügung gestellt werden und dies, so wie es aussieht, gratis.

GR. Norbert Heuber war bei der letzten Besprechung betreffend Container-Standort am Spielplatz dabei und findet es nicht in Ordnung, dass diese Container so nahe dem neu errichteten Naturspielplatz kommen sollen und auch durch die Versiegelung von mehreren

hundertern m² einerseits die Gefahr eines „Container-Ghettos“ und andererseits auch die Gefahr von vermehrten Vandalismus am neuen Spielplatz erhöht wird. Die seinerzeitige Lösung mit dem Volksheim unter Beiziehung des „Streetworkers“ hat gut funktioniert und könnte mit diesem Geld wieder aktiviert werden.

GGR. Ing. Matijevic schließt sich grundsätzlich den Bedenken von GR. Norbert Heuber an und ergänzt hierzu, dass es auch die Jugendlichen in Margarethen/Moos gehe. Diese haben sich bei ihm beschwert, weil sie den Eindruck haben, dass sich seit der Powerpoint-Präsentation im Gemeinderat, wo diese ein eigenes Jugendzentrum und diverse Standortvorschläge dem Gemeinderat vorgestellt hatten, nichts mehr in diese Richtung passiert sei. Durch die Veröffentlichung der Containerlösung für die Jugendlichen in der KG. Enzersdorf/F. in der Zeitung, sind diese nun etwas verunsichert. Die Lösung mit der ehemaligen Kegelbahn funktioniere nicht, da es vor allem mit dem Wirt massive Probleme bezüglich Auf- und Zusperrern gäbe. Daher muss auch eine Möglichkeit für die Margarethner Jugendlichen geschaffen werden und er ersucht um Erweiterung des Antrages, dass auch für die Margarethner Jugendlichen Gratis-Container angeschafft werden sollen.

GR. Floh erklärt hierzu, dass es die Margarethner Jugend nicht mehr gibt und diese auch nicht mehr am Adventmarkt der Margarethner Vereine mitgemacht haben.

GR. Strauß entgegnet dieser Behauptung und erklärt, dass er sich jahrelang bemüht habe, damit die Teilnahme der Margarethner Jugend am Adventmarkt möglich wurde und immer starker Widerstand von Seiten der Organisatoren zu spüren war. GGR. Leo Heuber ergänzt hierzu, dass die Margarethner Jugend beim Herbstlauf/Klimabündnisfest Ende September 2012 mit einem eigenen Stand dabei waren und dies ohne Probleme.

Vzbgm. Ing. Kober kritisiert GR. Strauß, dass er z.B. über „facebook“ die Jugendlichen verunsichert habe und diese eigentlich dort hinkommen sollten, wo die richtigen Entscheidungen fallen, nämlich zur Gemeindeführung. Gleichzeitig stellt er fest, dass es gut wäre, wenn man sich um die Jugendlichen wieder mehr kümmern würde. An der Lösung mit dem Wirten werde gearbeitet.

Nach einer eingehenden Diskussion zwischen GR. Puchinger, GGR. Ing. Matijevic, Bgm. Plöchl, GR. Höfer, GR. Floh, GR. Koch, GR. Walter Grill, GR. Strauß, GR. Kitzberger erklärt Bgm. Plöchl, dass er gerne bereit ist, auch die Margarethner Jugend bei der Schaffung eines Jugendzentrums miteinzubeziehen.

GR. Puchinger gibt danach noch nach Anfrage von GR. Walter Grill die Kosten für die Fundamentierung (von EUR. 2.300,-- bis EUR. 4.000,--) und für den Stromanschluss (von EUR. 2.000,-- bis EUR. 6.000,--) bekannt, wobei die Angebote erst kurz vor der Sitzung eingegangen sind und diese noch geprüft werden müssen.

Antrag Bgm. Plöchl: Errichtung eines Jugendzentrums in der KG. Enzersdorf/Fischa über max. EUR. 10.000,-- mit Containern und Zuleitungen am Spielplatz in der Gartengasse.

Abstimmung: dafür:	14 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ, GR. Edith Grill, GR. Strauß, GR. Walter Grill)
dagegen:	0
Enthaltungen:	7 (GR. Kitzberger, GGR. Müller, GR. Höfer, GR. Koch, GR. Norbert Heuber, GR. Koch, GGR. Ing. Matijevic, GGR. Leo Heuber)

Beschluss: mehrheitlich dafür

10.) Berichte aus den Geschäftsressorts

Vzbgm. Ing. Michael Kober:

Gebäude – Liegenschaften – Energie:

- **Kurzer Auszug aus dem Protokoll der Adventmarktsitzung der Margarethner Vereine** vom 17.11.2012 – Mitteilung von Frau Alexandra Krenn – derzeit existiert kein Jugendklub in Margarethen/Moos – dies nur zur Klarstellung zur Diskussion um die Margarethner Jugend. Er bedankt sich bei GR. Floh für die rasche zur Verfügungstellung dieser Information.
- **Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband Bruck/L.** – während des Umbaus des Stadtamtes in Bruck/L. werden Hochzeiten im Harry Weiß-Hau, aber auch in externen Lokalitäten abgehalten. Bezüglich der Führung von Doppelnamen gibt es auch eine neue Regelung.
Ergebnis Rechnungsabschluss 2012 –Standesamtsverband ein Minus von EUR. 250,-- und Staatsbürgerschaftsverband ein Plus von EUR. 2.500,--.
- **Neugestaltung Kirchenplatz Margarethen/M.** – in den nächsten Tagen sollen die Entwürfe von DI. Paikl vorliegen und die vom Ausschuss ausgewählten Favoriten sollen im Rahmen der Bürgerversammlung präsentiert werden.
- **Wohnhaus Leithastraße 38** – am Dach sollen Reparaturen bezüglich undichter Stellen durchgeführt werden, ebenso wird für die Warmwasseraufbereitung eine Reparatur anstehen.

GGR. Werner Herbert:

- **Winterdienst** – der heutige Winterdienst gestaltete sich aufgrund des ausgelagerten Dienstes als sehr unangenehm und es gab doch massive Probleme, die auch im Ausschuss diskutiert worden sind. Es gibt eine diesbezügliche Empfehlung, aus dem bestehenden Vertrag auszusteigen und die Suche nach einem alternativen Anbieter mittels einer Ausschreibung durchzuführen.
- **Rohrnetzüberwachung** – diese funktioniert seit dem Vorjahr und aufgrund der geringen Auslastung der Übergabestellen an der B10 und im Industriegebiet Enzersdorf/Fischa wurden diese beiden Schächte aus der Rohrnetzüberwachung herausgenommen. Die Demontage der Überwachungseinrichtungen wurde von der Fa. Nagl in Kulanz übernommen.
- **Fahrbahnschäden nach Winterdienst** – derzeit steht die Sanierung von umfangreichen Fahrbahnschäden durch den strengen Winter und den Winterdienst an. Einige dringende Sanierungen (Kanaldeckel) wurden schon durchgeführt. Da derzeit noch kein Heißasphalt zur Verfügung steht, wird der Beginn der Sanierungsarbeiten in ca. 2 – 3 Wochen zu erwarten sein.
- **Offene Arbeiten aus dem Vorjahr** – fehlende Bodenmarkierungen im Bereich Feuerwehrhaus Enzersdorf/Fischa, bei der Brücke zum Weißen Kreuz, vor dem Objekt Fischamenderstraße 42 (Fam. Fink) und diverse Piktogramme in einzelnen Siedlungsstraßen.

GGR. Franz Müller

- **Termine Seniorenurlaube 2013** – die Destinationen und Termine für die Seniorenurlaube 2013 wurden fixiert. Statt St. Corona wird heuer ein Turnus nach Mönichkirchen führen. Das diesbezügliche Hotel Thier wurde gemeinsam mit AL. Leo Heuber und GR. Koch vor Ort besichtigt. Die Termine lauten: 8. bis 15.6.2013 Bad Schönau und Mönichkirchen, sowie vom 15. bis 22.6.2013 – Puchberg am Schneeberg.
- **Termin Muttertagsfeier:** Die heurige Muttertagsfeier für Seniorinnen wird am 10.5.2013 stattfinden und es ergeht schon jetzt der Aufruf, dass die Gemeinderäte und deren PartnerInnen wieder mithelfen sollen.

GGR. Christian Lutz:

- **Güterwege** – am 25.3.2013 wird es eine Besprechung des Arbeitsprogrammes für 2013 gemeinsam mit Herrn Schütz (Abteilung Güterwegebau), Herrn Ortsbauernratsobmann Werner Puchinger und Herrn GR. Friedrich Schwarz geben. Die Mittel wurden für heuer gekürzt, jedoch sollen trotzdem die notwendigsten Arbeiten erledigt werden.
- **Kultur** – Im Juni 2013 findet das traditionelle Schrammelfest in der Partnergemeinde Litschau statt, wo von Seiten der Gemeinde ein Bus organisiert werden, damit eine größere Abordnung aus unserer Gemeinde dieses Fest besuchen kann.
Auftritt der „Herrlichen Damen“ – Die Travestiegruppe der „Herrlichen Damen“ möchte einen Auftritt im Volksheim auf eigene Kosten abhalten. Über die genauen Details, wie z.B. Miete soll im Ausschuss beraten werden.
Activ-Theater der Landjugend Schwechat – Frau Nechi von der Landjugend Schwechat hat um freie Termine für die Aufführung des diesjährigen Theaterstückes im Volksheim angefragt und es wurden die Wochenenden ab 26.10. oder ab 1.11.2013 angeboten. Sie wird bis Freitag Bescheid geben, welcher Termin reserviert werden soll.
- **A.o. Zuschuss an Vereine** – Drei Vereine haben um einen außerordentlichen Zuschuss angesucht. Die Höhe der Unterstützung soll in der nächsten Ausschuss-Sitzung besprochen werden.
- **60. Geburtstag von Frau Dir. Windhager** – Frau Dir. Windhager feierte am 14.3.2013 ihren 60. Geburtstag und wurde von den SchülerInnen und Lehrerinnen der Volksschule mit einer Geburtstagsfeier überrascht. Von Seiten der Gemeinde wurde ebenfalls gratuliert.
- **Ferienbetreuung 2013** – Die Ferienbetreuung für die Sommerferien wurde bereits abgeschlossen und es wird auch heuer, aufgrund des geringen Interesses, in den mittleren drei Ferienwochen keine Betreuung geben.

GGR. Ing. Milos Matijevic:

- **Neue Gemeindepritsche** – die neue Gemeindepritsche der Marke Opel wurde in Betrieb genommen.
- **Eröffnung Tennisplatz-Saison** – ab Mitte April wird der Tennisplatz wieder in Betrieb genommen und der Platz wieder von einigen Spielern hergerichtet. Der Zaun soll ebenfalls noch repariert werden, da beim Fällen der Bäume im Winter, dieser zusätzlich beschädigt worden ist. Gleichzeitig ruft er die Zuhörer auf, das Angebot des Tennisspielens auf der gemeindeeigenen Tennisanlage zu nutzen.

GGR. UGR. Leo Heuber:

- Die **GABL *Verbandsversammlung*** fand am 19.2.2013 statt. Die wichtigsten Themen waren Jahresprogramm 2013 mit Veranstaltungsüberblick. Öffentlichkeitsarbeits-Schwerpunkt – „illegale Abfallsammler“ – Treffen am 10.4.2013 wäre vorgesehen gewesen. Abfallmengenstatistik 2012 wurde präsentiert – hier ist vor allem aufgefallen, dass trotz einer erhöhten Haushalte-Anzahl im Bezirk vor allem die Restmüllmengen um 192 t abgefallen sind, was wieder die Bekämpfung der „illegalen Abfallsammler“ gerechtfertigt, da auch der NÖ AWW mit einer Strafzahlung droht. Der Wirtschaftshof des GABL hat sich positiv entwickelt. Im Jahr 2013 werden die Kosten für Strauch-/Grünschnitt und Bauschutt in allen Gemeinden vom GABL getragen. Entsprechende Erhebungen laufen. Es soll auch wieder einen Zuschuss für neue Altstoffsammelinseln, vor alle in neuen Siedlungsgebieten geben bzw. auch Erweiterungen bei bestehenden ASI geben und zwar sollen fixe m²-Sätze je Bauausführung zur Anwendung kommen. Die Preise hierfür werden von Herrn DI. Paikl erstellt. Der RA 2012 wurde einstimmig genehmigt – Einnahmen EUR. 5,131.256,66 (o.HH.) und EUR. 139.847,78 (a.o.HH.) Ausgaben EUR. 4,498.999,36 (o.HH.) – daher Überschuss: EUR. 633.257,30.
- Die diesjährige ***Flurreinigungsaktion*** findet am Samstag, dem 6.4.2013 in beiden Ortsteilen statt. Ein entsprechender Hinweis wird im nächsten Dorfblick erscheinen.
- ***GEBL*** – Die GEBL-Versammlung im Jahr 2012 hat ergeben, dass die Gelsenbelastung doch massiv zurückgegangen ist und auch im Jahr 2013 die Bekämpfungsmaßnahmen weiterhin durchgeführt werden sollen. Diese Maßnahmen und das dazugehörige „Monitoring“ werden von Studenten der BOKU durchgeführt. Informationsbroschüren an die Bevölkerung sollen verteilt werden, ebenso können wieder BTI-Fiolen vom Gemeindeamt für die Haushalte abgeholt werden.
- ***Ausbildung zum „Energiebeauftragten“*** – in der GV-Sitzung vom 25.2.2013 wurde ich offiziell zum „Energiebeauftragten“ der Gemeinde bestellt und die Ausbildung erfolgt in einem Kurs in Bruck/Leitha und zwar vom 11.-13. April sowie 25. und 26. April 2013, beim Energiepark Bruck/Leitha. Es gab am 14.3.2013 ein Energiebeauftragten-Treffen für das Industrieviertel in Wr. Neudorf, woran ich ebenfalls teilgenommen habe und wo einige gute Beispiele für vorbildhafte Sanierungen von Gemeindegebäuden vorgestellt worden sind. Die Energiebuchhaltung für die öffentlichen Gemeinde- und Vereinsgebäude ist bereits größtenteils angelegt und die monatliche Ablesung der Strom-, Gas-, Fernwärme- und Wasserverbrauchswerte werden bereits durchgeführt.
- Am 15.4.2013 findet die nächste ***„Energiesprechstunde“*** von 15,00 bis 18,00 Uhr des Energiepark Bruck/Leitha im Gemeindeamt Enzersdorf/Fischa statt. Eine entsprechende Ankündigung wird über den Dorfblick erfolgen.
- Im Zuge der ***Gemeindeaktion „Thermografie“ für öffentliche Gebäude***, wurden auch das Volkshaus, die Volksschule, die Kindergärten 1 und 2, sowie der Kindergarten Margarethen/Moos untersucht. Hierbei wurde festgestellt, dass diese Gebäude grundsätzlich einen guten Energiestandard aufweisen und nur kleine Schwachstellen, wie z.B. bei Eingangstüren oder bei Baufugen aufweisen, die sich leicht beheben lassen. Im Zuge der Tätigkeit als Energiebeauftragter wird diesen Dingen besondere Aufmerksamkeit zugewendet werden.

11.) Bericht Bürgermeister

- Es wird höchstwahrscheinlich **einen neuen Zivilschutzbeauftragten der Gemeinde** geben. Der Kommandant der FF-Margarethen/Moos, Erich Beck, interessiert sich für diese Aufgabe und wird diese Aufgabe möglicherweise übernehmen.
- In den nächsten Wochen wird der **neue Bezirkshauptmann seinen Antrittsbesuch in unserer Gemeinde** vornehmen, nachdem der letzte geplante kurzfristig abgesagt werden musste.
- Bezüglich der „**illegalen Müllsammler**“, die fast täglich in den Gemeinden herumfahren, wurde von Seiten der Polizeiinspektion Stixneusiedl aufgefordert, diese zu melden, da hier auch die Gefahr besteht, dass diese auch für die in letzter Zeit vermehrten Einbrüche in Wohnhäuser verantwortlich sein könnten. Vor den Altstoffsammelzentren dürfen diese auch nicht stehen. Diesbezügliche Flugblätter wurden schon an die Bevölkerung verteilt.
- Herr **Otto Schachinger**, der Geschäftsführer der Fa. Schachinger, kam auf tragische Weise am 10.3.2013 im Alter von 47 Jahren während einer Geschäftsreise im Ausland ums Leben (Herzinfarkt). Derzeit kann noch nicht abgeschätzt werden, wie es mit der Firma weitergehen wird. Es waren umfangreiche Erweiterungen und Ausbauten des bestehenden Firmengeländes in Planung. Am kommenden Samstag wird in Hof am Leithaberge das Begräbnis stattfinden.
- Am 9.4. wird wieder eine **Bürgerversammlung** in der KG. Enzersdorf/Fischa im Volkshaus und am 10.4.2013 in der KG. Margarethen/Moos im Gasthaus Margarethner Stub'n stattfinden. Einladungen werden über den Dorfblick an alle Haushalte verteilt. Bei den Bürgerversammlungen wird es auch jeweils einen Bericht über den aktuellen Stand beim Prozess „Gemeinde 21“ geben. Weiters wird eine Security Firma ein spezielles Projekt vorstellen. Herr Tino Lausch aus Enzersdorf/Fischa arbeitet diesbezüglich mit einer Firma aus Schwechat zusammen. Aufgrund der aktuellen Situation mit vermehrten Einbrüchen im Gemeindegebiet, ist diese Projektvorstellung sicherlich angebracht.
- Am 3.4.2013 wird die **nächste Arbeitsgruppe für die Kindergartenerweiterung** stattfinden.

12.) Anfragen

- a.) **GR. Klaus** möchte wissen, wann der **Baumschnitt im Bereich Sportplatz/Badeteichzufahrt in Margarethen/Moos** erfolgen wird? GGR. Heuber erklärt hierzu, dass es einen Termin mit dem Bezirksforstinspektor vor Ort gegeben habe und das Entfernen der gefährlichen und geschädigten Bäume bewilligt worden ist. Neben den Bäumen entlang des Zufahrtsweges (Teichweg), sollen auch die Bäume entlang der Halle der Fa. EVVA entfernt werden, da dort die Gefahr von herabfallenden Ästen und damit die Beschädigung der Halle besteht. Es wurden drei Angebote eingeholt und die Fa. Hans-Peter Schnitzer in der GV-Sitzung am 25.2.2013 beauftragt. Aufgrund der Wetterlage war es bisher nicht möglich, den Baumschnitt vorzunehmen. Dies soll aber in den nächsten Wochen passieren.
- b.) **GGR. Ing. Matijevic** möchte wissen, warum der Punkt 5.) „**Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa**“ von der heutigen Tagesordnung abgesetzt worden ist? Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass es

rechtliche Punkte gibt, die mit dem Land NÖ noch zu klären sind. Vor allem sollen die eingelangten Eingaben noch geprüft werden.

GGR. Ing. Matijevic entgegnet hierzu, dass laut Stellungnahme der Fachabteilung des Landes NÖ alle relevanten Punkte geprüft worden seien und einer Umwidmung nichts im Wege stehe. Oder ist diese Absetzung nur eine taktische Verzögerung, weil der Widerstand der Bevölkerung groß sei?

GGR. Herbert erläutert hierzu, dass ein wichtiger Punkt für die Absetzung sicherlich die Eingaben der betroffenen Anrainer war. Die Fragestellungen generell waren, wie man das Betriebsgebiet hinter dem Lagerhaus sinnvoll nutzen kann und welche Alternativen es für die derzeit einzige Zufahrt zum Industriegebiet Margarethen/Moos, die jetzt nur durch die Ortschaft führt, gibt und zwar in Form einer externen Zufahrt. Seiner Meinung nach wurde ein gutes Konzept mit einem entsprechenden Verkehrskonzept vorgelegt.

Während der Ausführungen von GGR. Herbert erteilt Bgm. Plöchl einen Ordnungsruf bezüglich der Zwischenrufe von GGR. Ing. Matijevic.

Vzbgm. Ing. Kober ergänzt hierzu, dass die GR-Sitzung zwar öffentlich sei und Zuhörer grundsätzlich erwünscht sind, jedoch die Absetzung dieses TO-Punktes bereits beschlossen worden sei und auch betroffene Anrainer über diesen Umstand im Vorfeld schon informiert worden sein. Auch innerhalb der 3er-Koalition wurde aufgrund von Unklarheiten eine Aussetzung dieses Tagesordnungspunktes schon im Vorfeld beschlossen. Es ist eine Lösung angedacht, die einerseits beim Land NÖ, aber auch bei den ÖBB liegt, diese auch umzusetzen. Es liegt eine Forderung auf Schutz der an eine Umfahrung angrenzenden Siedlungen vor, die schon seinerzeit im Rahmen der „Spange Götzensdorf“ eingebracht worden ist und auch hier Gültigkeit haben muss.

GGR. Herbert bekräftigt diese Forderung und ihm schwebt als Lösung eine Zufahrt vor, die keine Fortführung der bisherigen Aufschließungsstraße vorsieht.

Bgm. Plöchl stellt fest, dass eine andere Lösung dieser Zufahrt bereits ausgesprochen worden ist, die auch mit den betroffenen Anrainern besprochen werden soll und in Absprache auch mit anderen Gemeinden erfolgen soll.

GGR. Leo Heuber weist auf seinen Antrag in der GR-Sitzung am 21.3.2013 hin, in der von Seiten der SPÖ-Fraktion gefordert worden ist, eine Lösung für eine neue Zufahrt für das Industriegebiet Margarethen/Moos, die zum damaligen Zeitpunkt auch anders geplant war, nur unter Vorlage eines Verkehrskonzeptes zu erstellen sei, das auch die Zufahrt unter Berücksichtigung der B60-Durchfahrten von Enzersdorf/Fischa und auch von Margarethen/Moos, vom Süden her, zu berücksichtigen gehabt hätten. All dies sei nicht vorgelegt worden. Ebenso weist er darauf hin, dass es früher einen eigenen Raumordnungs-Ausschuss gegeben hatte, in dem solche Umwidmungen gemeinsam mit allen Fraktionen schon im Vorfeld ausführlich besprochen worden sind. Dies sei vor allem wichtig, weil eine Umwidmung etwas Nachhaltiges sei, dessen Auswirkungen die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde massiv beeinflussen können. Er regt an, dass künftig wieder ein Raumordnungs-Ausschuss installiert werden soll, in dem alle Fraktionen vertreten sein sollen.

Vzbgm. Ing. Kober betont, dass vom rechtlichen Standpunkt her, eine Beschlussfassung heute möglich gewesen wäre, jedoch will man zeigen, dass man auch auf die Wünsche der Bevölkerung reagiert und deshalb wird es eine Lösung geben, die für alle Beteiligten eine gute sein wird.

GGR. Ing. Matijevic möchte wissen, ob man über diese Lösung nun aus der Zeitung erfahren werde oder ob es eine andere Information hierüber geben wird? Es gab eine Ausschuss-Sitzung von GGR. Herbert, wo über diese Umwidmung nicht im Detail

gesprächen worden ist. Die Frage lautet daher: Wann erfährt die Bevölkerung bzw. die SPÖ-Fraktion, welche Variante kommt, die angeblich keinen treffen wird?

GGR. Herbert erklärt hierzu, dass es keine „Wunderwuzzi-Variante“, sondern eine Variante sein wird, die schon einmal sehr genau geprüft worden ist. Es obliegt der Gemeindeführungskoalition diese zu präsentieren.

GR. Norbert Heuber weist darauf hin, dass man nicht vergessen sollte der Bevölkerung auch zum Sagen, dass eine Ansiedlung einer großen Spedition, nämlich Kühne & Nagel, im Industriegebiet Margarethen/Moos kommen soll, wo mit massiven LKW-Verkehr zu rechnen ist.

Bgm. Plöchl betont nochmals, dass eine Umfahrung gefordert werden wird, wo alle Gemeinden davon profitieren sollen und wo das wenigste Siedlungsgebiet davon betroffen sein wird.

Sobald es die Witterung zulässt, soll ein Gespräch mit der betroffenen Bevölkerung der Lagerhausstraße und der Mühlbachgasse vor Ort vereinbart werden.

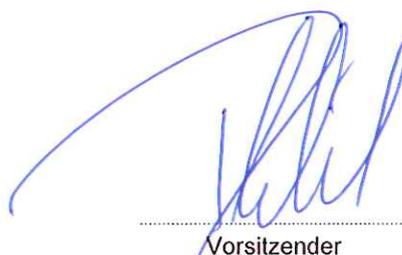
c.) **GR. Koch** fragt an, wann das **Wahltransparent** von der NÖ Landtagswahl bei der Einfahrt von Enzersdorf/Fischa endlich wegkommt? Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass dieses bald entfernt werden und etwas anderes hinkommen wird.

Da sonst keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, ersucht Bgm. Plöchl die Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen und schließt um 21,15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde am
genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

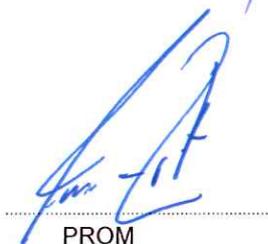
Unterschriften:


Schriftführer


Vorsitzender


SPÖ


ÖVP


PROM


FPÖ

EINWENDUNGEN

**zum Protokoll der GR-Sitzung vom 18.03.2013
gemäß § 53 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973**

Hiermit stelle ich den Antrag, das Protokoll der GR-Sitzung vom 18.03.2013 mit den nachstehend angeführten Änderungen zu beschließen:

Seite 2 unten:

Laut § 53 Abs. 1 Pkt. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973 sind bei Abstimmungen die Gegenstimmen und Stimmenthaltungen namentlich anzuführen und nicht die Dafürstimmen!

TOP 1:

In der Überschrift ist ein falsches Datum (30.11.2012) angeführt. Richtig ist 28.11.2012!

TOP 3, Absatz 1:

Hier geht es um die Gebarungsprüfung vom 13.03.2013 und nicht um jene vom 20.12.2012!

TOP 4, Seite 6, Absatz 3:

Statt „schließlicher Rest“ gehört hier richtig „Soll-Fehlbetrag“!

TOP 7, Seite 8, Absatz 3:

Der Satz „GR Floh erklärt hierzu, dass es die Margarethner Jugend nicht mehr gibt und diese auch nicht mehr am Adventmarkt der Margarethner Vereine mitgemacht haben.“ ist falsch und soll wie folgt ersetzt werden:

„GR Floh erklärt hierzu, dass die Margarethner Jugend derzeit nur aus drei Personen besteht, daher momentan nicht aktiv ist und aus diesem Grund auch nicht am Adventmarkt der Margarethner Vereine mitgemacht hat.“

Beim Abstimmungsergebnis ist GR Koch bei den Enthaltungen zwei mal angeführt!

TOP 12, Seite 14, Absatz 8:

GGR Leo Heuber kann in der Sitzung vom 18.03.2013 auf keinen Antrag in der GR-Sitzung vom 21.03.2013 hingewiesen haben!



Roland Floh